

Ihre Spende an uns
ist steuerlich absetzbar!

Seniorenglück

Robbie - Ich bin daheim!

SEITE 20/21



**Snack und Fun für
Hunde**

SEITE 10

**Zu Besuch im
Tierheim Kobenz**

SEITE 24



**Landestierschutzverein
Steiermark**





Inhaltsverzeichnis

Unterstützen Sie unsere Arbeit _____	Seite 3
Vorwörter _____	Seite 5
TIERHEIM GRAZ _____	Seite 8
ARTIKEL Snack und Fun für Hunde _____	Seite 10
Leserbriefe - Tierheim Graz _____	Seite 12
ARTIKEL Tierabnahme Wundschuh _____	Seite 16
ARTIKEL Pilotprojekt _____	Seite 18
ARTIKEL Tierische Augenblicke _____	Seite 19
COVERSTORY Senioren Glück - Robbie - Ich bin daheim _____	Seite 20
TIERHEIM MURTAL _____	Seite 22
ARTIKEL Frühlingsfest _____	Seite 23
ARTIKEL Zu Besuch im Tierheim Kobenz _____	Seite 24
ARTIKEL Schnurr, schnurr, schnurr _____	Seite 26
Leserbriefe - Tierheim Murtal _____	Seite 27
ARTIKEL Tierhaare leichter in den Griff bekommen _____	Seite 30
Kinderrätsel _____	Seite 31

Tierheim *Graz*

Tierheim des Vereines Graz
Grabenstraße 113
8010 Graz
Tel. 0316 68 42 12

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Sa 9.00-11.00 Uhr & 14.00-17.00 Uhr
(außer Sonntag und Feiertag)

Tierversorgung

Montag bis Samstag
täglich von 9 - 11 Uhr & von 14 - 17 Uhr

Bitte besuchen Sie uns und unsere Tiere auf der Homepage.
Es werden auch die aufgefundenen Tiere vorgestellt.

www.landestierschutzverein.at

Jeweils Mittwoch und Samstag werden einige unserer
aktuellen Tiere in der „Tierecke“ der Kronen Zeitung
vorgestellt. Die Tierecke der „Woche“ erscheint im Internet.

Tierheim *Murtal*

Tierheim Murtal
Murweg 3
8723 Kobenz
Tel. 03512 49575

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Sa 9.00-11.00 Uhr & 14.00-17.00 Uhr
(außer Sonntag und Feiertag)

Tierversorgung

Montag bis Samstag
täglich von 9 - 11 Uhr & von 14 - 17 Uhr

www.landestierschutzverein.at

Jeden Donnerstag erscheint unsere Tierecke in der
„MURTALER ZEITUNG“
Mittwoch oder Donnerstag erscheint die Tierecke in der
„WOCHE“ Region Bruck

ORTSGRUPPEN UND MITARBEITER Landestierschutzverein für Steiermark

Trofaiach Tel 03847/2314 | Obfrau: Hannelore ILLEK | Montanstraße 31, 8793 Trofaiach

Hartberg Obfrau: Andrea NUßHOLD | Wienerstraße 14, 8230 Hartberg

IMPRESSUM

SATZ UND DRUCK: Marko Druck GmbH, 8430 Leibnitz, Hauptstraße 42

HERAUSGEBER UND VERLEGER: Landestierschutzverein für Steiermark, Grabenstraße 113, 8010 Graz, ZVR-Zahl: 612641085

GRAFIKDESIGN: Herzberg Consulting GmbH, Auerspergasse 11, A-8010 Graz, office@herzberg.at, www.herzberg.at



Unterstützen Sie unsere Arbeit

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung in Form einer Spende, als Mitglied oder gerne als Pate!

JA, Ich möchte Mitglied werden!

Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 25,- jährlich

Ein Mitgliedsausweis wird Ihnen per Post zugesandt. Ebenso erhalten Sie 2x jährlich unsere Broschüre.

JA, Ich möchte Pate werden! Ich entscheide mich für folgendes Tier...

Die Patenschaft für ein Kleintier beträgt € 20,- jährlich

Die Patenschaft für eine Katze beträgt € 40,- jährlich

Die Patenschaft für einen Hund beträgt € 60,- jährlich

Sollten Sie sich für ein ganz bestimmtes Tier als Pate interessieren, bitten wir Sie, sich telefonisch unter 0316 82 24 17 mit uns in Verbindung zu setzen.

Für Mitgliedsbeiträge, Patenschaften und Spenden nutzen Sie bitte folgende Kontodaten:

IBAN: AT 67600000007772719 BIC: BAWAATWW

Der Mitgliedsbeitrag ist nicht steuerlich absetzbar. Alles was Sie darüber hinaus spenden möchten, wird automatisch ans Finanzamt übermittelt und ist in der nächsten Arbeitnehmerveranlagung ersichtlich. Wichtig ist, dass wir von Ihnen Vor- und Nachnamen (auch Doppelnamen), die genaue Anschrift mit PLZ und Ort und das Geburtsdatum in unserer Kartei gespeichert haben. Diese Angaben müssen ident mit Ihrem Meldezettel sein.

Vor-/Zuname _____

Straße _____

Postleitzahl _____ Ort _____

Geburtsdatum _____ E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

Sie können dies auch per E-Mail an office@landestierschutzverein.at oder telefonisch unter **0316 82 24 17** erledigen!



ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

AT

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
IBAN EmpfängerIn	
BIC (SWIFT Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag Cent
Zahlungsreferenz	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
Verwendungszweck	

EmpfängerIn Name/Firma Landestierschutzverein für Steiermark	
IBAN EmpfängerIn AT67600000007772719	
BIC (SWIFT Code) der Empfängerbank BAWAATWW	Ein BIC ist immer verpflichtend, wenn die EmpfängerIn IBAN ungleich AT beginnt.
EUR	Betrag Cent
Nur zur maschinellen Befüllung der Zahlungsreferenz Prüzfür	
Verwendungszweck Spende Mitgliedsbeitrag Patenschaft (Unzutreffendes bitte streichen)	
Mitgliedsnr. (falls vorhanden)	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
006	
Unterschrift ZeichnungsberechtigteR	
Betrag	Beleg

LANDESTIERSCHUTZVEREIN FÜR STEIERMARK

Gegründet 1860

Büro: Grabenstraße 113, 8010 Graz, Tel. 0316 82 24 17

Fax: 0316 82 24 18

ÖFFNUNGSZEITEN

Sekretariat 0316 82 24 17 Mo. – Fr. 8 – 12

Tierheim & Tierversorgung 0316 68 42 12 Mo. – Sa. 9 – 11 und 14 – 17

E-mail Sekretariat: office@landestierschutzverein.at

E-mail Tierheimbüro: graz@landestierschutzverein.at

Homepage: www.landestierschutzverein.at

VEREINSVORSTAND

Obmann: Mag. Thomas Mrkor

1. Obmannstellvertreter: Dr. Ralph Forcher

2. Obmannstellvertreter: Dr. Herfried Forster

Schriftführer: Dr. Diethard Hönger

Kassier: Alexandra Schwaiger

Kassierstellvertreter: Verena Kral

Kassenprüfer: Michaela Kundegraber-Kastner, Mag. Ingo Ebner

Beiräte: Mag. Dagmar Beyer, Dr. Fredi Herzl,

Werner Haller, Dipl.-Ing. Georg Hortens, Univ.-Prof. Dr. Helmut Konrad



*Wenn Sie möchten, ist diesen Platz gegen
eine kleine Spende im nächsten Jahr für
Ihre Einschaltung reserviert.*

Wenden Sie sich an
office@landestierschutzverein.at
für weitere Informationen.

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder! Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003). Wir verarbeiten Ihre persönlichen Daten wie Name, Adresse, Tel. Nummer und E-Mail, um Vereinsmitteilungen, Einladungen usw., die das interne Vereinsleben (lt. Statuten) betreffen zum Zwecke der Mitglieder- und Spendenverwaltung.

Auf Wunsch einer Spendenabsetzbarkeit beim Finanzamt wird die vbPKSA-Nummer sowie die dazu erforderlichen Daten wie Name, Geburtsdatum, Anschrift (gleichlautend wie auf Ihrem Meldezettel) und der Spendenbetrag an das Finanzamt weitergegeben. Auf schriftliche Anfrage informiert der Landestierschutzverein für Steiermark jederzeit über die gespeicherten Daten. Sollten die verarbeiteten Daten nicht richtig sein, werden diese auf schriftlichen Hinweis unverzüglich richtiggestellt. Wenn ein Mitglied/Spender die Verarbeitung seiner Daten nicht länger wünscht, kann er dies jederzeit schriftlich, per Fax (0316/822418), postalisch oder per E-Mail (office@landestierschutzverein.at) widerrufen. In diesem Fall löscht der Landestierschutzverein für Steiermark alle vorhandenen Daten. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Die angeführten Bedingungen gelten als angenommen, wenn Sie nach Erhalt dieses Schreibens nicht schriftlich widersprechen.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im vorliegenden Jahresbericht die männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Liebe Lesen...

der Sommer ist nun wieder vorbei und heuer wurden nicht nur Hitzerekorde gebrochen, sondern, war dieses Jahr bedauerlicherweise auch hinsichtlich der Abgabe von Tieren in unseren Tierheimen absolut rekordverdächtig.

Viele Hunde und Katzen wurden auch aus schlechter Haltung behördlich abgenommen und so kam es sogar so weit, dass im August ein Aufnahmestopp für private Abgaben verhängt werden musste, da wir keine weiteren Tiere aufnehmen konnten.

Aus diesem Grund kann ich nicht oft genug betonen, dass die Anschaffung eines Tieres wohl überlegt sein muss, da unsere tierischen Gefährten jeden Tag eine ordentliche Betreuung brauchen und nicht einfach abgeschoben werden dürfen, sobald es für den Tierhalter einmal gerade nicht passt.

Abgesehen von unüberlegten Anschaffungen ist jedoch leider auch die Teuerung ein Mitgrund, warum es zu vielen Abgaben gekommen ist. Wir haben schon seit einiger Zeit beobachten müssen, dass selbst Tierbesitzer, die ihre Tiere von ganzem Herzen lieben, sich die Kosten für die Futtermittel, Pflege und auch die medizinische Versorgung schlichtweg nicht mehr leisten können.

Auffallend ist auch, dass es heuer zu einer überdurchschnittlich hohen Anzahl an Fundkatzen gekommen ist, die häufig mit schweren Verletzungen bei uns eingeliefert und kostspieligen Operationen unterzogen werden mussten. Dies führt dazu, dass auch die Kosten für den Betrieb und Erhalt unserer Tierheime exponentiell gestiegen und unsere Mitarbeiter aufgrund der hohen Anzahl von Tieren im Dauereinsatz sind, um unsere Schützlinge bestmöglich zu betreuen.

Aber nicht nur die physischen Verletzungen haben auffallend zugenommen, sondern sind auch die psychischen Auffälligkeiten speziell bei Hunden stark angestiegen. Mit diesen Vierbeinern muss mit Hilfe erfahrener Hundetrainer über einen längeren Zeitraum gearbeitet werden, bis sie guten Gewissens zur Weitervermittlung freigegeben werden können.



Wenn ich an all die Maßnahmen denke, die in den letzten Jahren initiiert wurden, sei es das Programm „Tierschutz macht Schule“, Kastrationsprojekte, um ungewollte Vermehrungen zu verhindern, oder auch die zahlreichen Informationskampagnen der öffentlichen Hand, bin ich doch ziemlich irritiert, dass all diese Initiativen offenbar kaum Wirkung zeigen.

Jedes Mal, wenn ich ein Vorwort für eine Ausgabe unseres Magazins schreibe und an die vergangenen Monate zurückdenke, muss ich erkennen, dass sich meine Hoffnung auf Besserung des Tierheimalltags bedauerlicherweise wieder nicht erfüllt hat, sondern – wie bereits gesagt – in diesem Sommer sogar noch einmal in negativer Hinsicht getoppt wurde.

Aufgrund des Gesagten kann ich nur an Sie alle appellieren: „Gebt nicht auf, bleibt aufmerksam und motiviert den Tierschutzgedanken weiter zu verbreiten!“

Klärt euer Umfeld auf, was die Anschaffung eines Tieres für finanzielle und zeitliche Belastungen mit sich bringt! Und bitte bleibt dran und unterstützt uns weiterhin!

Vielen Dank!



Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Ehrenamt ist etwas ganz Besonderes für unser Land, ohne dem die Steiermark gewiss anders aussehen würde. Gerade in unserer heutigen Zeit braucht die Gesellschaft dieses Miteinander, dass von den zahlreichen Ehrenamtlichen ausgeht, mehr denn je. Wenn man an das Ehrenamt denkt, denken viele dabei in erster Linie vor allem an die Einsatzorganisationen, die gerade im Zusammenhang mit den vielen Unwettern einen besonders wichtigen Beitrag leisten. Man darf aber nicht vergessen, dass es auch abseits davon zahlreiche Freiwillige gibt, die unglaubliches leisten und sich in den Dienst Anderer stellen.



Ein großartiges Beispiel für dieses freiwillige Engagement und den Zusammenhalt liefert der „Landstierschutzverein für Steiermark“. In einer modernen Gesellschaft nimmt der Tierschutz einen wichtigen Platz ein. Mit seinen fachkundigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ob ehrenamtlich oder auch hauptamtlich, gelingt es dem Landestierschutzverein für Steiermark dabei immer wieder aufs Neue, Tieren in schwierigen Situationen Hilfe zu gewähren oder ihnen ein gutes Zuhause zu bieten. Mit ihrer Energie und ihrem Herzblut sind sie eine wesentliche Säule des Landestierschutzvereins und somit auch des Tierschutzes in der Steiermark.

© Marija Kanizaj

Ich möchte mich daher an dieser Stelle bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landestierschutzvereins für Steiermark sowie Obmann Thomas Mrkor recht herzlich für das Engagement für unsere tierischen Begleiter recht herzlich bedanken. Mein Dank gilt aber auch allen Spenderinnen und Spendern, Sponsoren und Tierpaten, die mit ihrer Unterstützung das so wichtige Engagement des Vereins erst ermöglichen.

Ein steirisches „Glück auf!“

Christopher Drexler
Landeshauptmann der Steiermark

Liebe Leserinnen und Leser,

seit über acht Jahren setze ich mich als Tierschutzreferent für den steirischen Tierschutz ein und ich sage ganz ehrlich: Sich für den Tierschutz zu engagieren, ist mehr als ein reines inhaltliches Aufgabengebiet. Als treue Unterstützer:innen des Landestierschutzvereins stimmen Sie mir hier bestimmt zu: Tierschutz ist eine echte Herzensangelegenheit.

Als Tierschutzreferent gebe ich mein Bestes, auf politischer Ebene für Verbesserungen zu sorgen und die Tierschützer:innen und Vereine mit den mir anvertrauten Mitteln nachhaltig zu unterstützen. Seit vielen Jahren ist der Landestierschutzverein einer der vertrauensvollsten Partner des Landes Steiermark. Neben der laufenden Förderung der vorbildlichen Tierschutzarbeit in Graz und im Murtal haben wir im heurigen Jahr auch ein bisher einzigartiges Projekt gestartet: Über ein Beschäftigungsprojekt gemeinsam mit dem AMS Steiermark und Jugend am Werk konnten wir neue Mitarbeitende für die beiden Tierheim-Standorte gewinnen.

© Land Steiermark



Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich das Engagement und das Herzblut für unsere Tiere mit vielen ehrenamtlichen Tierschützer:innen in der ganzen Steiermark teilen kann. Denn im Tierschutz warten immer wieder Hindernisse, man muss hartnäckig sein und viel Durchhaltevermögen zeigen – dem Tierwohl zuliebe. Da ist es gut zu wissen, dass wir diese Herausforderungen nicht alleine meistern müssen, sondern gemeinsam für unsere Tiere eintreten.

Ich möchte allen Tierschützerinnen und Tierschützern, die sich im Großen und im Kleinen unermüdlich für die Tiere in der Steiermark einsetzen, sehr herzlich danken. Danke an das Team des Landestierschutzverein Steiermark für die hervorragende Zusammenarbeit. Es ist mir eine große Freude und Ehre, euch zu unterstützen und mich gemeinsam mit euch für den Tierschutz einzusetzen.

Alles Gute und tierisch-freundliche Grüße
Anton Lang
Tierschutzreferent, Landeshauptmann-Stellvertreter



60 ml | 125 ml

Zur Unterstützung des Immunsystems. Reich an natürlichen Abwehrstoffen

Zusammensetzung:

Colostrum (sterilfiltriert), entfettet, pasteurisiert, entkaseiniert

Indikation - speziell als unterstützende Therapie bei:

fütterungsbedingten Durchfallerkrankungen, vor, während und nach einer medikamentösen Behandlung, bei Senior Katzen, zur Stabilisierung des Verdauungssystems, für Neugeborene zur Unterstützung der unspezifischen Immunität

Erhältlich bei Ihrem Tierarzt

www.powervet.at



mag. dagmar beyer, MAS
mag. christina feldhofer

www.stb-schillerplatz.at

Schritt für Schritt zu Gesundheit & Wohlbefinden...

- Physiotherapie
- Heilmassage
- Osteopathie
- Ultraschalltherapie
- Lymphdrainage
- Elektrotherapie
- betreutes physiotherapeutisches Training
- Moor-Parafango
- uvm.

30
Jahre für Sie
im Einsatz

Direktverrechnung: **BVAEB & KFA** | Rückverrechnung: **ÖGK & SVS**

BRIGITTE
Kokol Physikalisches
Therapiezentrum
Graz-Nord

Augasse 34, 8020 Graz

T 0316 / 68 59 46

F 0316 / 68 55 10

E office@kokol-therapie.at

W www.kokol-therapie.at

Mo – Do: 7:00 – 20:00 Uhr

Fr: 7:00 – 14:00 Uhr

 **TIERKLINIK
THALERHOF**

24h/7
für IHR Haustier
im Einsatz
24 Stunden täglich - 365 Tage im Jahr

Wir sind 24 Stunden, 7 Tage die Woche für Sie und Ihr Haustier im Einsatz!

DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

- Notfallklinik
- Chirurgie und Intensivstation
- Beste technische Ausstattung - MRT/CT/Röntgen
- Hauslabor
- Vorsorgeuntersuchungen

+43 3135 23000
office@tierklinik-thalerhof.at | www.tierklinik-thalerhof.at



Tierheim Graz Team

Wir gehen alles für unsere Tiere



Susanne Bräuer

TIERHEIMLEITERIN



Martina Janas

TIERHEIM-BÜRO



Sandra Hufnagel

TIERBETREUERIN



Michaela Biermann

TIERBETREUERIN



Peter Pichler

TIERBETREUER



Dorothea Dvekar

TIERBETREUERIN



Maria Toma

TIERBETREUERIN



Silvia Madjidian

TIERBETREUERIN



Nina Toll

TIERBETREUERIN



Maximilian Haas

TIERBETREUER

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN
UNSERE EHRENAMTLICHEN HELFER

Gabriele, Irmgard und Karl

Verena Kral & Alexandra Schwaiger

BÜRO & ORGANISATION

Ihre Spende an uns
ist steuerlich absetzbar!



Tierschutz Kalender 2025

Wir bedanken uns bei der Fotografin Sabine Fallend, die auch heuer wieder ehrenamtlich die wunderschönen Fotos unserer Schützlinge gemacht hat und bei der Firma flyerwire für den Druck unseres Kalenders.
Facebook: @Sabine Fallend - Tierfotografie @flyerwire.com

Liebe Mitglieder und Spenden!

Seit dem Jahr 2012 gibt es die Spendenabsetzbarkeit für tierheimbetriebene Tierschutzvereine. Das bedeutet, dass sich unser Verein an wirtschaftliche Vorgaben halten und sich jährlich einer wirtschaftlichen Prüfung unterziehen muss. Seit dem Jahr 2018 werden auf Wunsch einer Spendenabsetzbarkeit die dazu erforderlichen Daten wie Name, Geburtsdatum, Anschrift (gleichlautend wie auf Ihrem Meldezettel) und der Spendenbetrag an das Finanzamt weitergegeben. Sollten Ihre Daten in unserer Datenbank nicht identisch mit denen Ihres Meldezettels sein, kann Ihre Spende beim Finanzamt nicht berücksichtigt werden!
Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von € 25,-- ist nicht steuerlich absetzbar, alles darüber schon.

Das heißt, dass bei Ihrer nächsten Arbeitnehmerveranlagung Ihre geleistete Spende bereits angezeigt wird. Immer wieder kommt es vor, dass Spenden und Mitgliedsbeiträge am Jahresende bereits mit dem Vermerk „Spende fürs neue Jahr“ überwiesen werden. Leider ist es uns nicht möglich, diese Beiträge auf das noch nicht begonnene Jahr zu buchen. Ihre Spende ist selbstverständlich nicht verloren, sondern wird mit dem Tag des Eingangs verbucht und ist somit im laufenden Jahr steuerlich absetzbar. Sollten Sie das nicht wollen, bitten wir Sie erst im neu begonnenen Jahr Ihren Beitrag bzw. Ihre Spende zu tätigen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen unseren Spendern, Mitgliedern und Paten für ihre finanzielle Unterstützung. Jeder Betrag hilft uns, helfen zu können!

Snack und Fun für den Hund

Im Spätherbst und Winter, wenn das Wetter so trübe ist, gibt es manchmal Tage, an denen weder Hund noch Frauli und Herrli einen ausgedehnten Spaziergang machen wollen.

Da an solchen Tagen der Hund dann meist nicht ausgelastet ist, bietet es sich an, ihn mit Leckerlispielzeug oder mit Intelligenzspielen zu beschäftigen. Es findet sich eine breite Palette im Tierfachhandel oder auch Online zum Selberbasteln, wo sicher für jeden vierbeinigen Freund, das Richtige dabei ist.

Snackbälle oder Kongs gibt es in verschiedenen Größen und Varianten. Individuell befüllt mit den Lieblingsleckerlis, Feuchtfutter und dergleichen sind große und kleine Hunde meist davon begeistert und beschäftigt. Im Sommer tiefgekühlt als Eisspaß gefüllt mit Joghurt und Früchten, Frischhüttenkäse gemischt mit Thunfisch, Banane oder kleinen Gemüsestückchen bieten Sie ihrem Hund einen erfrischenden und gesunden Snack für zwischendurch, der gerne angenommen wird. Es finden sich unzählige Rezepte im Internet bzw. probieren Sie einfach durch was ihrem Liebling schmeckt.

Intelligenzspielzeuge gibt es aus vielen verschiedenen Materialien und in unterschiedlichen Ausführungen und Schwierigkeitsgraden. Machen Sie diese Spiele gemeinsam mit ihrem Hund, Starten sie mit einfachen Aufgaben und steigern sie die Schwierigkeitsgrade langsam, denn nicht jeder Vierbeiner lernt gleich schnell.

Manche Hunde benutzen dabei lieber die Pfoten und andere wiederum die Schnauze. Gerne können Sie ihrem treuen Freund anfangs auch behilflich sein, damit er sieht, wie es funktioniert.

Es soll ihm Spaß machen und nicht überfordern.

Schnüffelteppiche sind auch eine gelungene Abwechslung wenn es darum geht, sich selbst zu beschäftigen. Die versteckten Leckerlis oder Trockenfutterstückchen müssen in den Falten, Taschen und Schlaufen gesucht bzw. erschnüffelt werden. Das fördert nicht nur seinen Geruchssinn, sondern auch seine Konzentration, die mit dem gefundenen Leckerli belohnt wird.

Es gibt viele unterschiedlich Ausführungen, Farben und Formen im Fachhandel oder können mit Stoffresten und ein bisschen Geschick auch selbst hergestellt werden.

Bitte bedenken Sie, dass Futter und/oder Leckerlis von der normalen Futtermenge abgezogen werden müssen. Haben Sie mehr als einen Hund, achten Sie darauf, dass es nicht zu Futterneid kommt. Diese Spielzeuge sollte Ihr Hund nicht immer zur Verfügung haben und auch nur für eine bestimmte Zeitspanne bekommen. Selbstverständlich müssen diese Sachen auch gereinigt und darauf geachtet werden, dass keine Futterreste darin verborgen bleiben.

Diese Beschäftigung ist auch für die meisten Seniorhunde geeignet.

Viel Spaß!





Leserbriefe



Hallo ihr lieben, mein Name ist Sissi.
Allerdings war das nicht immer so, denn vor ca. 1 1/2 Jahre kam ich als Findling ins Tierheim und wurde Shirley getauft.

Im Tierheim kam ich erstmal in Quarantäne. Als meine Wartezeit dort verstrichen war und ich beriet für ein neuen Zuhause war, kamen auch direkt meine zukünftigen Besitzer, um mich kennenzulernen. Das freute mich sehr, da ich eine totale Kuschelmaus bin und es kaum abwarten konnte, zu einer neuen Familie zu ziehen.

Ich gefiel Mama und Papa anscheinend sehr, ich zeigte mich auch von meiner besten Seite und so nahmen sie mich direkt mit nach Hause.

Als ich in meinem neuen Zuhause ankam, konnte ich meinen Augen kaum glauben. So viel Spielzeug, ein riesengroßer Kratzbaum und mein zukünftiger Bruder warteten schon auf mich. Ich habe mich sofort zu Luis gelegt, gekuschelt und habe mich direkt eingelebt.

Nicht mehr lange und wir zogen dann zu viert in eine größere Wohnung. Das war so toll, denn Mama und Papa organisierten dann sogar einen zweiten Kratzbaum und noch viel mehr Spielzeug.

Mein Lieblingsplatz ist ganz klar die Couch, da kann man gute Mittagsschläfchen machen, allerdings schlafe ich auch gerne in der Badewanne oder am Esstisch. Da ich eigentlich alles gerne fresse, habe ich kein Lieblingsessen, aber vor kurzem ist Papa ein Maiskörnchen von der Pizza gefallen, und da ist mir wirklich das Wasser im Mund zusammengelaufen. Käse und Schinken zählen auch zu meinen Favoriten.

Als ich eines Tages im Sommer aus meinem Schlaf wach wurde, dachte ich, ich träume noch, den plötzlich kamen Mama und Papa mit meiner Schwester nach Hause. Luis und Lilly verstanden sich von Anfang an, doch den ersten Tag über war ich ein wenig skeptisch.

Zuerst fauchten wir uns ein wenig an (Mama und Papa nannten es Zickenkrieg), doch nach der ersten Nacht, hatte ich sie schon in mein Herz geschlossen. Ich muss ehrlich zugeben, ich hatte Angst, nun mein Spielzeug und Fressen teilen zu müssen, aber Mama und Papa haben mehr als genug und somit verflog diese Angst sofort wieder.

Nun waren wir ein eingespieltes Trio und verbrachten immer viel Zeit zusammen. Ende des Jahres starb Luis leider, das hat mich und Lilly sehr mitgenommen, aber wir wuchsen dadurch noch stärker zusammen.

Nun sind wir zu zweit und verbringen unsere Zeit auch immer gemeinsam. Am liebsten kuscheln wir zusammen am Kratzbaum oder im Wäschekorb. Da haben wir mittlerweile schon einen eigenen bekommen, mit einer Decke darin. Oft spielen wir auch abfangen durch die ganze Wohnung, meistens gewinnt aber Lilly, ich denke sowieso sie schummelt.

Mama und Papa, würden mich als sehr kuschelbedürftig und anhänglich bezeichnen. Ich bin wirklich total brav und pflegeleicht.

Ich danke dem Tierschutz aus meinem tiefsten Herzen, dass sie mir die Chance auf ein wundervolles und erfülltes Leben gaben.



Liebe Grüße von meiner Familie und miau, eure Sissi!



Liebes Team,

ich wurde am Mittwoch, 5. Juni von meiner neuen Besitzerin abgeholt. Ich war ja bei euch seit 24. Mai, da mein Frauerl verstorben ist und ich mit der Tierrettung ins Tierheim kam.

Ich wollte euch Bescheid geben, dass ich mich super eingelebt und gleich am ersten Tag die Wohnung durchsucht habe.

In der Nacht habe ich dann meinen eigenen Rückzugsort in der Abstellkammer gefunden (jetzt liegt schon eine Decke dort). Ich fresse gut und gehe auch brav aufs Kisterl. Ich habe hier wohl so eine Art Wellness Platz bekommen, da ich jeden Tag gebürstet werde (was ich sehr genieße), einen Kratzbaum bekommen habe (da weiß ich noch nicht viel damit anzufangen) und so eine Spielmaus (die ist noch sehr spuki). Auch Katzengras ist da... es ist sooo herrlich! Alles, was mein Herz begehrt, wird mir erfüllt. Ich schlafe viel, aber wenn ich mal was wahrnehme, bequeme ich mich auf und sag „Hallo“. Auch den Balkon habe ich mir schon angeschaut, da kann ich sehr gut die Vögel beobachten.

Also liebe Leute, danke dass ihr so gut auf mich geschaut habt, aber ich bin auch sehr froh hier sein zu dürfen. Ich hoffe, ich lebe noch lange, damit ich das hier noch lange genießen kann.

In Liebe und tiefer Dankbarkeit,
euer Rocco



Hallo liebes Tierheimteam!

Am 30. Dezember 2023 haben wir Wendy vom Tierheim zu uns nach Hause geholt. Sie hat sich schon gut eingewöhnt. Mona war am Anfang nicht gerade erfreut über den Neuzugang, aber inzwischen akzeptieren sie sich.

Das Positive: Mona hat auch wieder ihren Spieltrieb gefunden und die beiden dösen „die berühmten 10 narrischen Minuten“ durch die Wohnung.

Mit dem Freigang haben wir noch etwas gewartet – wird aber demnächst schön langsam in Angriff genommen.

Herzliche Grüße
Martina B.



Leserbriefe



Hallo,

unser Kater Theo hat uns so verzaubert, weil wir ihn auf eurer Homepage gesehen und er gleich als erster zum Streicheln an die Türe kam als wir im Tierheim zu Besuch waren.

Der erste Tag war recht ruhig und er hat alles mal erkundet. Danach gings aber schon rund, mit den Spielsachen und der Kratzmatte gings durch das ganze Haus. Jetzt, wo er sich gut eingelebt hat, ist er etwas ruhiger geworden. Liebesbedürftig ist er nach wie vor.

Im Freien genießt er die Sonne und die Blümchen. Seine Mitbewohner, Schafe und Ziegen haben glaube ich mehr Angst vor ihm als umgekehrt, nur die Kühe meidet er. Er liebt den Kirschbaum meiner verstorbenen Mutter, da sitzt er immer drauf und zählt die Vögel die an ihm vorbei fliegen :)

Nun geben wir das „miau“ an Theo ab, der auch noch gerne ein bisschen erzählen möchte!

Hallo liebes Tierheimteam!

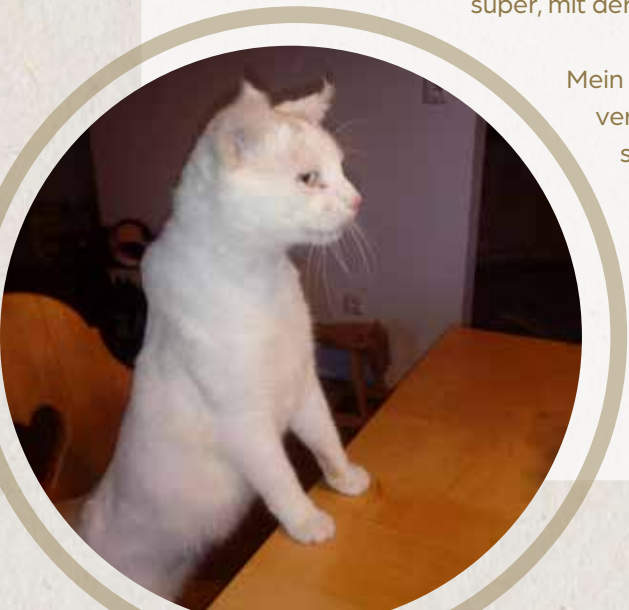
Ich bin´s, der Theo und ich wollt euch aktuell mal erzählen, wie es mir hier so bei meinen neuen „Angestellten“ geht.

Ich fühl mich so richtig pudelwohl, das Fressen ist vorzüglich und schlafen darf ich im Bett meines Besitzers, am liebsten auf dem Kopf. Es gibt jede Menge Wiesen und Blumen hier, das ist herrlich! Schimpfer bekomme ich nur wenn ich am Tisch herumrenne, darum mache ich das nur heimlich.

Den Fadenpilz habe ich gut überstanden und meine Tierärztin finde ich super, mit der kann ich viel schmusen.

Mein 14 ha großes Revier musste ich auch schon verteidigen und stellt euch vor, dabei habe ich sogar einen Zahn verloren. Aber es liest sich schlimmer als es war, und so habe ich auch meine Lieblingstierärztin wieder getroffen.

Im Großen und Ganzen ist es hier einfach klasse.
Miau, euer Theo



Hallo liebes Grazer Team!

Hier ein Foto von Debbie & Dave, die wir heute bei euch abholen durften und die jetzt als LUDWIG & LISELOTTE (Lotti) ein neues Leben beginnen und ein „für immer wohlfühl Zuhause“ in unserer Familie gefunden haben.

Wir haben uns sofort in die beiden verliebt, auch unser Chihuahua Pensionist mit seinen stolzen 16 Jahren freut sich über die neue Gesellschaft.

Vielen lieben Dank an euch, für den ganzen Aufwand und die Vermittlung aus dem Murtal. Sie werden bei uns mit Liebe behandelt und verwöhnt, ihr könnt sie in guten Händen wissen.

Liebe Grüße,
S. & Q.



Hallo,

Cäsar ist wirklich ein sehr braver Kater und wir haben eine große Freude mit ihm! Mittlerweile hat er auch Freigang, aber er ist meistens in der Nähe und geht abends immer brav rein! Das haben wir sicher unserer Maggie (Katze) zu verdanken, nachdem sie gerne in unserer Nähe ist und er sich viel von ihr abschaut!

Außerdem liebt er seine Streicheleinheiten und schläft bei uns im Bett

Mit freundlichen Grüßen und einen schönen Sommer,
M.



Das Hotel Mercure Graz-Lend hat uns wieder fleißig unterstützt. Für all unsere Tiere ist hier immer etwas Gutes dabei. Auf unseren Wunsch hin diesmal auch das Hypoallergenfutter Calibra für einige unserer Hunde.

Danke für eure Mithilfe! Ein ganz netter Kontakt, den wir nicht mehr missen möchten!



Ebenso eine großzügige Spende erhielten wir vom Team des Stadtparteigeschäftsführers Dominik Hausjell. Wir freuen uns ganz besonders, dass hier bereits die „Kleinen“ in den Tierschutz involviert werden. Besser geht's nicht!

Hündin Maggie konnte es kaum erwarten, sich durch die Leckereien zu probieren. Vielen Dank an euch alle. Bis bald!



Tierabnahme Wundschuh

Tiere, die behördlich im Grazer Raum ihren Besitzern abgenommen werden, kommen in der Regel mit der Tierrettung der Stadt Graz in die Tierheime.

Außerhalb von Graz werden wir direkt von den zuständigen Amtstierärzten der Bezirkshauptmannschaften verständigt, zum Teil mit der Bitte, die Tiere selbst abzuholen.

Diese Abnahmen sind fast immer eine emotionale Herausforderung und man sieht sehr oft fürchterliche Zustände.

Dies war leider auch bei einer Abnahme im Juli in Wundschuh der Fall. Um ca. 18:30 Uhr bekamen wir einen äußerst dringlichen Anruf vom dortigen Amtstierarzt, bei dem wir gebeten wurden, umgehend zu kommen, da befürchtet wurde, dass bei der Hitze einige Tiere die Nacht nicht mehr überleben würden. Überwiegend waren Kleintiere betroffen, darunter sehr, sehr viele Kaninchen.

Rasch wurde das Auto mit Transportboxen beladen und losgefahren. Bei der Fahrt nach Wundschuh wurde mit Frau Leitner vom Tierheim Murtal abgeklärt, für wie viele Kaninchen sie Platz hätte, um so viele Tiere wie möglich aufnehmen zu können.

Als wir vor Ort ankamen, empfing uns nicht nur der Amtstierarzt, sondern auch ein fürchterlicher Anblick von Dreck und Gestank. Die viel zu kleinen Käfige waren teils so hoch mit Exkrementen gefüllt, dass die Tiere nicht einmal mehr aufrecht stehen konnten. Es war unendlich traurig anzusehen, unter welchen Bedingungen die Tiere dort „leben“ mussten.

Die zuständige Freiwillige Feuerwehr war ebenso bereits vor Ort um die Tiere, welche nicht sofort mitgenommen werden konnten, mit Futter und Wasser zu versorgen.

Bei einer Abnahme von so vielen Tieren müssen diese auf mehrere Tierheime aufgeteilt werden, da ein Tierheim allein nicht so viel Platz hat, um 200 bis 300 Tiere unterzubringen.

Wir kämpften uns durch Müll, Dreck und hin und wieder auch bei einem Kadaver vorbei, um die bemitleidenswerten Langohren aus ihren Käfigen und Kisten zu befreien.

Immerhin konnten wir 62 Kaninchen mitnehmen. Unser Auto war komplett voll. Von diesen Kaninchen wurden am nächsten Morgen 21 vom Tierheim Murtal geholt.

Die restlichen Kaninchen, die wir nicht mehr unterbrachten, sowie Hühner, Enten und Tauben, wurden am nächsten Tag von Purzel und Vicky geholt.

Als wir mit den Kaninchen im Tierheim ankamen, war es bereits später Abend und für die Tiere mussten erst noch die Gehege fertig gemacht werden. Natürlich wurden sie auch umgehend mit Futter und Wasser versorgt.

Bis alle Tiere untergebracht und versorgt waren, war bereits mehr als die halbe Nacht vorüber. Auch wir waren nach diesem Einsatz geschafft, nicht nur körperlich, sondern vor allem emotional!

Leider gehören auch solche Einsätze zu unseren Aufgaben und es ist oft schwierig, diese Horrorszenerarien zu verarbeiten.

Für die geretteten Tiere beginnt ab diesem Zeitpunkt ein besseres Leben und das ist das Wichtigste.





Wissenswertes

Wussten sie...?

dass Schnurren richtig viel Arbeit für Katzen ist?

In einer Minute schnurren Stubentiger im Schnitt 1.500 Mal. Denn pro Sekunde erzeugen sie dabei 20 bis 30 Vibrationen.

Pilotprojekt



Ein großartiges Pilotprojekt wurde Dank Landeshauptmann Stv. Anton Lang, Jugend am Werk und dem AMS Steiermark ins Leben gerufen: Es unterstützt uns personell und bietet auch gleichzeitig Langzeitarbeitslosen eine Chance, die ein Herz für Tiere haben.

Ausgewählte Transitarbeitskräfte werden zur Unterstützung bei der Arbeit und zur Entlastung des Tierheimalltags zur Verfügung gestellt.

Die vom Land finanzierten Mitarbeiter sind eine große Hilfe und unterstützen unser Tierheim in Graz, sowie auch im Murtal.



Danke für die gute Zusammenarbeit und die Umsetzung dieses tollen Projektes!



Tierische Augenblicke

Anfang März war Fr. Maggie Entenfellner, die Tierschutzbeauftragte der Kronen Zeitung mit einer Filmcrew vom ORF bei uns im Tierheim Graz und haben für die Sendung „Tierische Augenblicke“ gedreht.

In dieser tierischen Sendung sind unsere Haustiere die Stars und werden ins Rampenlicht gerückt. Es gibt viel Informatives zum Thema Haustiere und es werden immer Tiere eines Tierheims zur Vermittlung vorgestellt.

Diesmal war unser Tierheim an der Reihe und unsere Freude war wirklich groß, dass auch unsere Schützlinge sich von ihrer besten Seite zeigen durften.

Natürlich war es für uns eine ungewöhnliche Situation, ein Filmteam im Haus zu haben und vor der Kamera zu stehen, jedoch waren Maggie Entenfellner und das Team sehr routiniert und eingespielt und haben uns ein wenig die Nervosität genommen.

Es wurde ein schöner Fernsehbeitrag, der am 21. April im ORF2 ausgestrahlt wurde.

Herzlichen Dank an den ORF und allen Beteiligten, dass unsere Tiere in der Rubrik „Wer will mich“ so hervorragend präsentiert wurden.



Danke!



Seniorenenglück



Fizz

Fizz

Ein 15-jähriger Pinscher mit Allergie, Hautproblemen und eingeschränkter Sehfähigkeit. In der Regel ist es nicht einfach, für einen solchen Hundesenioren ein Zuhause zu finden. Doch Fizz hatte das große Glück, dass er schon nach drei Wochen eine liebevolle Besitzerin fand, der weder sein Alter, die Allergie noch die eingeschränkten Sinne störten.



Jamie

Jamie

Eine ca. 10-jährige Staff-Hündin, die schon Probleme mit den Gelenken hatte, fand nach dreieinhalb Jahren im Tierheim ihr Traumzuhause. Sie ist jetzt rundum glücklich bei einer Familie mit Haus und Garten, die bereit ist, alles für sie zu geben.



Robbie

Robbie

Ein ca. 14-jähriger Staff, der vermutlich eine schreckliche Vergangenheit hinter sich hat, konnte sein Glück kaum fassen, dass er mit seinem Alter und seinen Bandscheibenproblemen nach zwei Jahren im Tierheim noch seinen Herzensmenschen fand. Im neuen Zuhause mit großem Garten und anderen Tieren fühlt er sich rundum wohl und erlebt noch einen schönen Lebensabend mit viel Liebe und Geborgenheit.

Diese Happy-End-Geschichten, diese kleinen/großen tierischen Wunder, bei denen sich das lange und geduldige Warten für die Tiere gelohnt hat, sind der schönste Dank für unsere Arbeit.

Vielen Dank an alle Tierfreunde, die so ein Tier aufnehmen, es liebevoll und altersgerecht betreuen und dadurch diese Gänsehautmomente ermöglichen.

Wir wünschen all unseren Schützlingen, dass sie irgendwann den Tierheimalltag getrost hinter sich lassen können und in ein wunderbares, neues Leben durchstarten!



Ich bin Daheim!



Grüß euch alle miteinander, ich bin Robbie, einige kennen mich bestimmt noch aus dem letzten Heft, denn da war ein Bericht von mir drinnen und stellt euch vor, ich habe nun auf meine alten Tage noch ein schönes Platzl gefunden! Ich erzähl euch mal, wie es mir seither ergangen ist.

Es ist Samstag, der 30. Juni 2024 und ich bin offensichtlich in meinem neuen Zuhause angekommen! So ganz sicher bin ich mir noch nicht, aber es sieht alles danach aus.

Als ich aus dem Auto hüpfte, war wieder diese ulkige Turbonudel da. Sie wohnt auch hier und heißt übrigens Hope, oder Hopi, oder Hopsn, oder Hopsndropsn... oder Prinzessin. 1000 Namen hat die!

Wir sind ein bisschen herumspaziert und ich musste sie gleich mal anschnauzen, weil sie mir immer ins Gesicht gestupst hat. Na da hat sie aber doof dreingeschaut und seither hält sie mehr Abstand. Gott sei Dank!

Tja und dann war ich den ganzen langen, heißen Tag damit beschäftigt, herumzuspazieren und mir alles anzuschauen. Da war schon echt viel zu entdecken. Hier gibt es echt viele Tiere und unter anderem noch zwei Schweine die so groß sind wie ich, aber voll dick. Einige Hühner habe ich auch entdeckt und drei Katzen und eben das „Hopsgetier“. Von all denen erzähl ich euch aber ein ander Mal.

Ehrlich gesagt, war ich schon ein bisschen überfordert mit den ganzen neuen Eindrücken. Wegen der Hitze habe ich ständig gehechelt, aber natürlich auch wegen der Aufregung und ein bisschen „Aua“ und der Husten hat mich auch geplagt. Ihr wisst ja, ich bin nicht mehr der Jüngste.

Wisst ihr, was ich am coolsten finde?
Ich kann den ganzen Tag raus und rein gehen wie es mir passt. Wenn mir zu heiß ist, geh ich rein und leg mich auf den kühlen Fliesenboden. Wenn ich „Lulu“ muss, geh ich raus. Ich kann das machen wie ich mag, das ist echt Klasse!

Das Fressen, das ich bekomme, schmeckt mir auch gut, aber dann habe ich sie entdeckt – die Couch – und da war mehr als nur eine!
Ich bin gleich rauf und hab es mir mal so richtig gemütlich in meinem neuen Zuhause gemacht.

Ich war echt erschöpft und wollte auch meine Ruhe haben. Aber jetzt kommt der Oberhammer – mein Frauli kam und deckte mich zu. Das war soooo kuschelig, ich sag's euch, ich habe herrlich gut geschlafen.

Seht ihr den Kater hinter mir auf der Lehne? Der heißt Whiskey, sie nennen ihn allerdings auch „Little Buddha“. Der traut sich was, liegt da ganz entspannt hinter mir und nuckelt. Keine Ahnung, warum er das immer noch macht, dabei ist er auch schon 8 Jahre alt. Ich habe ihn schon öfter angebellt, aber er guckt mich immer nur doof an und bewegt sich keinen Millimeter. Wehe, der wagt es einmal an mir zu nuckeln...



Beim TÜV war ich auch schon... also den Tierarzt mein ich natürlich. Ich bin für meine 13+ noch super beieinander, bis auf meinen steifen Rücken und meine Zähne, aber daran wird schon gearbeitet. Auch mein Fressen wird auf mein Alter und meine Bedürfnisse angepasst. Solange es schmeckt, ist's mir Wurst...apropos Wurst!
Frauliiii, bekomm ich ein Leckerli?

Wuffige Grüße, euer Robbie



Tierheim Murtal Team

Wir gehen alles für unsere Tiere



Tanja Leitner

TIERHEIMLEITERIN



Christina Haslinger

TIERHEIM-BÜRO



Jennifer Hoffelner

TIERSCHUTZQUALIFIZIERTE
HUNDETRAINERIN



Harald Degold

TIERBETREUER



Verena Sterlinger

TIERBETREUERIN



Katrin Pöschl

TIERBETREUERIN



Michaela Kramp

TIERBETREUERIN



Melanie Schaufler

TIERBETREUER



EIN HERZLICHES DANKESCHÖN
AN UNSERE EHRENAMTLICHE
HELFERIN

Regina



Unser Frühlingsfest

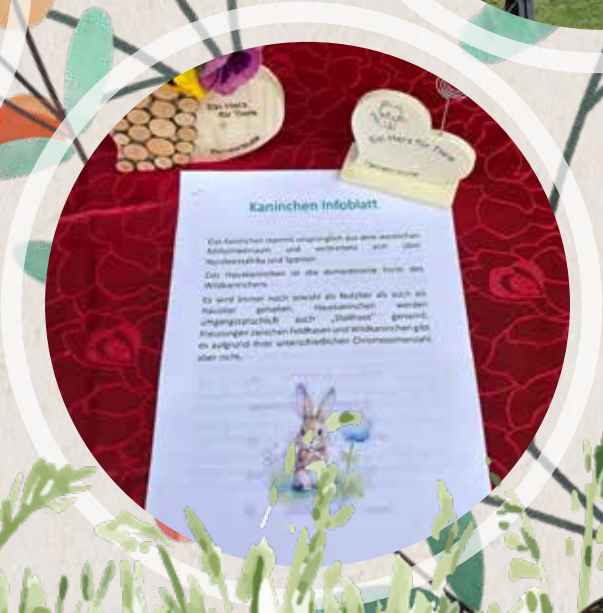
Im April dieses Jahres fand wieder unser schönes Frühlingsfest statt.

Unsere Tierheimleiterin Tanja Leitner begrüßte die Besucher und unsere tierschutzqualifizierte Hundetrainerin Jennifer Hoffelner stellte auf der großen Hundewiese unsere derzeitigen Schützlinge vor.

Des Weiteren gab es Informatives und Wissenswertes über unsere unterschiedlichen Kleintiere.

Natürlich kam das menschliche Wohl auch nicht zu kurz. Es gab Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und die Tombola mit tollen Preisen rundeten den Tag ab.

Vertreter der Gemeinde Knittelfeld und viele Besucher waren an diesem Tag bei uns zu Gast. Vielen Dank für euren Besuch, die netten Gespräche und den enormen Zuspruch für unsere Arbeit.





...zu Besuch im Tierheim Kobenz

Wir freuen uns immer wieder, wenn LH-Stv. Anton Lang und sein Team uns im Tierheim Murtal besuchen kommen.

Der stetige Austausch über die Arbeit im Tierschutz sowie auch unsere gute Zusammenarbeit motivieren uns ständig.

Auch ist Anton Lang, bzw. das Land Steiermark uns immer eine große Hilfe bei Projekten und unterstützt uns, wo es möglich ist.

So auch finanziell bei unserer Heizung, die leider nicht mehr funktionierte und uns „im Kalten“ sitzen ließ. Mit einer Notheizung versuchten wir die kalte Jahreszeit zu überbrücken, allerdings wurde schnell klar, dass eine Reparatur hier nicht mehr wirtschaftlich wäre und somit eine neue Heizung eingebaut werden musste.



Hier möchten wir auch dem Bürgermeister von Knittelfeld, Hr. Harald Bergmann, unseren ganz besonderen Dank aussprechen, der ebenfalls bei uns zu Besuch war und uns finanziell unterstützte! Auch die Zeitung „die Woche“ unterstützte uns, indem sie unseren Spendenaufruf veröffentlichte.

Zusätzlich starteten wir einen Spendenaufruf über Facebook, Instagram und TicToc bei dem sich viele Spender und Unterstützer beteiligten. Auch zu uns ins Tierheim sind einige gekommen und haben gespendet.

*Wir danken euch allen sehr, sehr herzlich für eure Bereitschaft uns zu helfen.
Vielen Dank!*



...auch noch zu Besuch...

... waren an diesem Tag einige Vertreter vom AMS und dem Verein Jugend am Werk, um das Pilotprojekt zur Integration von Langzeitarbeitslosen, wie im Bericht auf Seite 18 bereits erwähnt, vorzustellen.

Liebe Nadine, wir freuen uns, dich in unserem Team Kobenz/Murtal begrüßen zu dürfen!



Schnurrn, schnurrn, schnurrn...



Für jeden Katzenliebhaber ist es wohl das schönste und beruhigendste Geräusch seiner geliebten Samtpfote. Das Schnurren!

Wir Menschen freuen uns, wenn wir unsere Katze schnurren hören, denn wie wir alle wissen, schnurren Katzen, wenn sie sich besonders wohl fühlen, zufrieden und entspannt sind. Gerne liegen sie dann in unserer Nähe, werden gestreichelt und sind völlig entspannt.

Es gibt jedoch weitere Gründe, warum Katzen schnurren, die nicht immer mit Wohlbefinden zu tun haben.

Auch bei Überforderung oder Angst wird geschnurrt. Hier spielen das Verhalten und die Körperhaltung eine aussagekräftige Rolle.

Ebenso wird zum Stressabbau und auch zur Selbstheilung geschnurrt. Es wird vermutet, dass die Vibrationen eine heilende Wirkung auf den Körper der Katze haben und die Ausschüttung von Endorphinen den Stress reduzieren. Somit werden Spannungen und Schmerzen abgebaut und Muskeln aufgebaut. Auch bei der Geburt wird geschnurrt, um sich selbst zu beruhigen.

Auf uns Menschen wirkt sich eine schnurrende Katze positiv auf Psyche, Wohlbefinden und den Blutdruck aus.

Das Schnurren entsteht durch schnelles Zucken der Kehlkopfmuskeln und des Zwerchfells. Die Kontraktionsfolgen der Kehlkopfmuskeln verengen und weiten die Stimmritze und bringen die Atemluft so zur niederfrequenten Vibration.

Großkatzen wie Löwe, Tiger etc. können nicht schnurren, dies bleibt den Kleinkatzen vorbehalten. Wildkatzen in der Wildnis schnurren deutlich weniger, weil Mütter ihre Babys vom Schnurren abhalten, um keine Feinde auf sich aufmerksam zu machen.



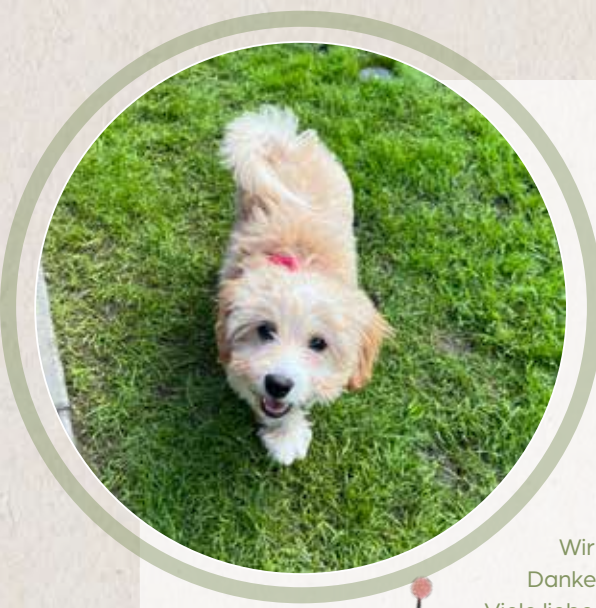
Leserbriefe



Hallo Team Murtal!

Schon vor mehr als 3 Jahren holten wir Mausi aus dem Tierheim Kobenz. Sie ist so eine süße Mausi-Katze und wir lieben sie sehr. Der Anfang war schwierig, da sie kränklich war, aber sie ist inzwischen sehr fit und gesund. Das wollte ich nur mal melden!
Mit lieben Grüßen

Liane H.



Hallo ihr Lieben!

Ich wollte euch nur kurz berichten, dass sich Ella sehr gut bei uns eingelebt hat. Sie hat sich schnell an ihr neues Zuhause gewöhnt und scheint sich richtig wohlfühlen.

Sie liebt es, im Garten zu spielen und hat auch schon ihren Lieblingsplatz im Haus gefunden. Beim Spazieren gehen liebt sie es besonders durchs hohe Gras zu sausen und ärgert dann gern auch mal unsere Daisy.

Wir sind sehr glücklich, sie bei uns zu haben.
Danke, dass ihr uns diesen wunderbaren Hund anvertraut habt.
Viele liebe Grüße von Ella und uns allen!



Hallo,

mein Name ist Candy, von meiner Familie werde ich liebevoll Canz oder Canzi genannt.

Ich bin etwas über ein Jahr alt und ein American Bully. Ins Tierheim kam ich gemeinsam mit meiner Schwester Nelly.

Meine Mama hat mich, als sie im Tierheim zu arbeiten begann und mich kennenlernte, sofort ins Herz geschlossen. Jedoch sagte sie die ganze Zeit, dass definitiv kein weiteres Tier in ihrem Zuhause einziehen wird, da bereits zwei Katzen bei ihr wohnen.

Nach einem Monat im Tierheim beschloss sie, an einem freien Tag mit mir spazieren zu gehen. „Zack Bumm“ und es war um sie geschehen. Ich habe sie so sehr mit meiner absolut vorbildlichen Art beim Spaziergehen und meinem sanften Gemüt überzeugt, dass sie gleich ihren Papa angerufen hat, um ihm von mir zu erzählen. Während des Telefonats saß ich ganz brav neben ihr, habe gelauscht wie sehr sie von mir geschwärmt hat und geduldig gewartet, bis es weiter ging. Nach weiteren Spaziergängen nahm sie mich das erste Mal mit nach Hause. Zu ihrer Mama hat sie nur gesagt, „sie macht das nur, damit ich mal rauskomme aus dem Tierheim“, doch sie hatte bereits ganz andere Pläne. Eigentlich wollte sie mich ja sofort mitnehmen, das ging jedoch nicht, da ich noch kastriert werden musste. Nun war „Warten“ angesagt.

An jedem Tag, an dem sie im Dienst war, kam sie mich besuchen und hat nach mir gesehen. Sie konnte es kaum erwarten, bis sie mich endlich mit heim nehmen konnte. Nach Weihnachten war es nun endlich so weit und ich konnte nach Hause zu meiner Mama. Sie hatte den ganzen Tag Dienst, doch endlich war es 17:00 Uhr und wir konnten losfahren.

Als wir zu Hause ankamen und ins Haus gingen, wusste meine Oma noch nichts von mir und man konnte ihr den Schock, als ich zu ihr hinlief, ansehen. Sie war gar nicht begeistert und stinkesauer auf meine Mama, so sauer, dass nicht mal meine Bussis und Kuschelattacken halfen sie umzustimmen. Am Abend war ich so erledigt von der ganzen Aufregung und meinem Umzug, dass ich nur noch mein Fressen schnabuliert und mich fein auf die superbequeme Couch gelegt habe und einschlief. Als dann meine Mama ins Bett ging, war ich ihr gleich dicht auf den Fersen und lag noch bevor sie im Bett saß, mittendrin. Anscheinend so süß, dass sie nichts dagegen gesagt hat und wir so geschlafen haben.

Die nächsten Tage waren voller Action, ich habe unzählige Leute kennengelernt und zwei meiner besten Freunde, den Dalmatiner James und den Labrador Nash. Ich verstehe mich super mit meinen Artgenossen und freue mich immer Neue sie zu treffen. Jedoch kann weder ich noch meine Mama es ausstehen, wenn ein anderer Hund stürmisch, ohne Rücksicht und ohne deren Besitzer auf mich zuläuft.

Ich liebe mein neues Leben. Ich gehe gerne mit meiner Mama wandern oder schwimmen.

Jetzt, wo wir bald nach Kärnten ziehen, habe ich nun jederzeit die Möglichkeit, meine kurzen Füße im Wörtersee unter Beweis zu stellen und den ganzen großen Hunden zu zeigen, wie man richtig schwimmt. Auch meine neue Rolle als Model, nur für meine Mama oder meinen Papa, genieße ich sehr und posiere gerne. Eine meiner größten Leidenschaften ist jedoch das gemeinsame Kuschneln auf der Couch.

Ich freue mich riesig auf unzählige weitere Jahre mit meiner Mama in denen wir wandern, schwimmen oder spazieren gehen. Natürlich auch auf die gemeinsamen Kuschelabende. Bis bald eure Candy.

PS.: Meine Oma und ich sind mittlerweile ein tolles Team und sie kann sich mich auch nicht mehr wegdenken.



Tierhaare leichter in den Griff bekommen

Jeder Katzenliebhaber, der sich mit einer Fellnase ein Zuhause teilt, kennt das Problem mit den Tierhaaren. Sie sind einfach überall und schwer in den Griff zu bekommen.

Speziell im Frühjahr und Herbst, wenn die Tiere ihren Fellwechsel haben, scheint es fast Überhand zu nehmen.

Am besten packt man das haarige Problem an der Wurzel und bürstet seinen pelzigen Freund regelmäßig. Hier gibt es Bürsten für Fell und Unterwolle, und auch Bürstenhandschuhe mit Gumminoppen für Hunde und Katzen.

Trotzdem bleibt es nicht aus, dass man Tierhaare auf Sofa, Teppichen, Gewand etc. hat.

Dabei stoßen oft Bürsten und normale Staubsauger an ihre Grenzen und es bleiben immer Haare zurück. Mittlerweile gibt es schon eigene Staubsauger bzw. auch Spezialaufsätze, die den Tierhaaren den Kampf ansagen.

Für das „schnelle außer Haus gehen“ werden gerne Fussel,- Kleberoller genommen, um die Haare von der Kleidung zu rollen. Für weniger Müll gibt es auch wiederverwendbare Rollen, die nach Gebrauch unter fließend Wasser abgespült werden können. Auch mit einem feuchten Gummihandschuh kann man über die behaarten Stellen gehen.

Der feuchte Gummihandschuh empfiehlt sich auch, um über Sofas und Teppiche zu streichen.

In kreisenden Bewegungen werden Tierhaare effektiv entfernt.

Auch sogenannte Fusselrasierer (keine Klinge) haben sich bewährt und eignen sich gut, um über Teppiche, Decken und Möbel zu gehen.

Besen mit Gummilippen eignen sich ebenso hervorragend, um Haare aufzunehmen wie alternativ ein Borstenbesen, über den sie eine Nylonstrumpfhose ziehen.

Probieren sie einfach aus was für sie am besten funktioniert.



...und zu guten Letzt.



bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei unseren Spendern, Mitgliedern und ehrenamtlichen Helfern. Es ist immer wieder schön zu sehen, wieviele Menschen sich für den Tierschutz einsetzen und engagieren.

Es spielt keine Rolle in welcher Form ihr unterstützt, sei es mit Geldspenden, Futterspenden, helfenden Händen oder auch unterstützenden und aufmunternden Worten. Jeder Beitrag zählt und ist wertvoll.

Es sind nicht immer nur die großen Taten die Großes bewirken, auch die vielen kleinen Erfolge zählen am Ende des Tages als ein großes Ganzes.

Wie können Sie unsere Tierheime in Graz und Murtal/Kobenz unterstützen?

Wie wäre es mit einer Mitgliedschaft in unserem Verein? Die Mitgliedschaft beträgt € 25,-- /pro Jahr und Sie bekommen zwei mal jährlich unsere Tierschutzzeitung zugesandt. Genauere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3.

Auch mit einer Patenschaft eines unseren Tiere unterstützen Sie uns. Suchen Sie sich ein Tier auf unserer Homepage aus. Genauere Informationen hierzu finden Sie ebenfalls auf Seite 3.

Sie haben ein Geschäft, eine Tierarztpraxis oder Ordination? Wie wäre es mit einer Spendendose die Sie bei sich aufstellen. Melden Sie sich gerne bei uns unter 0316/82 24 17

Sie möchten gerne mit einem unserer Hunde spazieren gehen? Unsere Hunde freuen sich! Melden Sie sich im Tierheim und vereinbaren einen Termin mit einem für Sie passenden Hund. Graz 0316/68 42 12 und Murtal/Kobenz 03512/49575

Machen Sie Werbung für ihre Firma oder ein bestimmtes Produkt in unserer Tierschutzzeitung. Kontaktieren Sie uns gerne unter 0316/82 24 17 oder schreiben Sie uns eine Mail an office@landestierschutzverein.at

Spenden in Naturalien sind auch immer willkommen. Feucht - und Trockenfutter wird immer gebraucht (sehr gerne getreidefreies Futter, hier ist die Verträglichkeit am Größten) und bei Leckerlis gibts sowieso kein Halten mehr! Futter für unsere Nagetiere und Vögel wird auch gerne genommen. Und weil ja Schokolade für die Tiere giftig ist, nehmen diese gerne unsere Mitarbeiter*innen entgegen :)

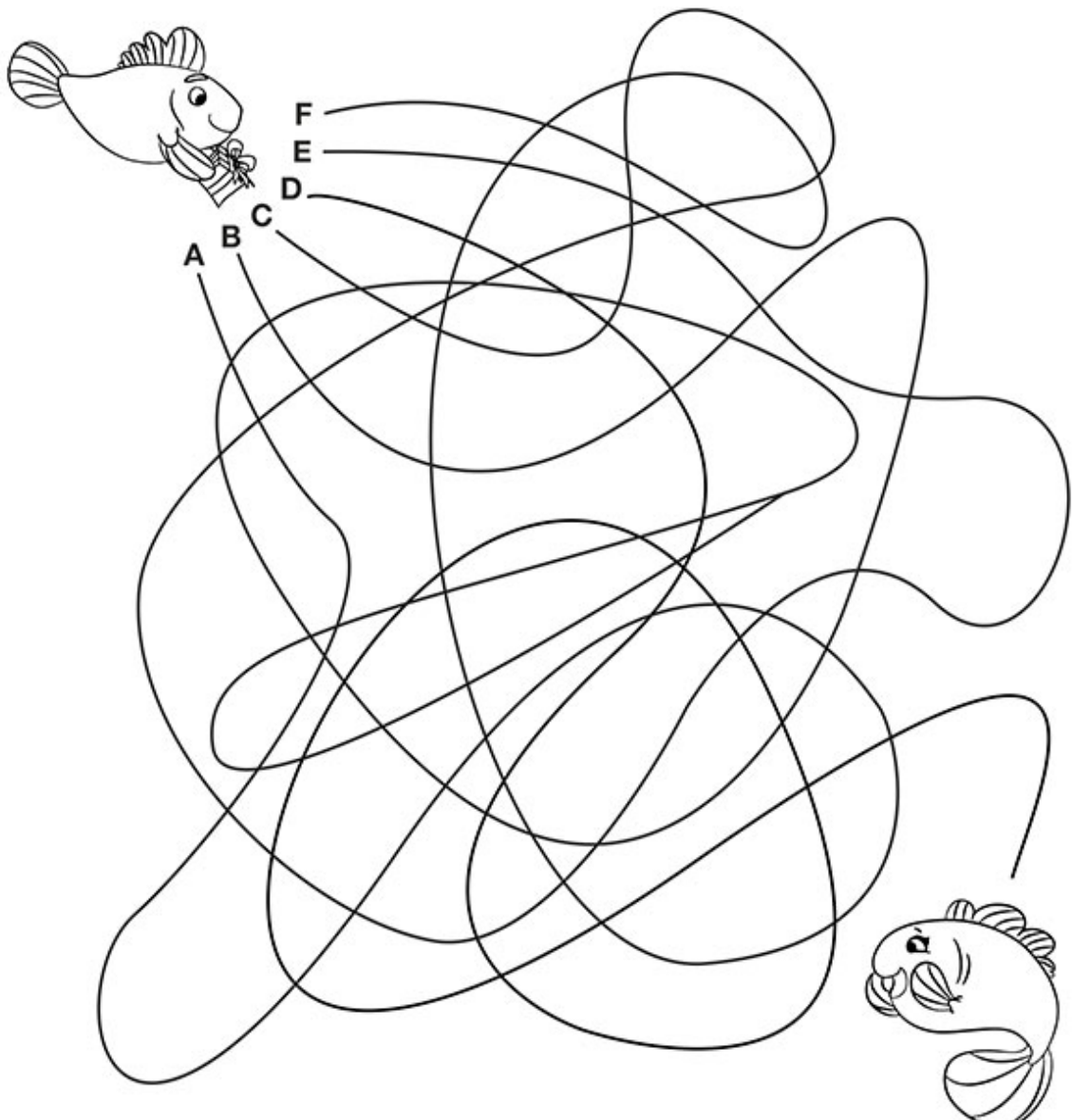
! DANKE SCHÖN !



Viel Freude beim Rätseln

Finde den richtigen Weg

Der kleine Fisch möchte seiner Freundin ein Geschenk überreichen.
Doch er findet den richtigen Weg nicht. Kannst du ihm dabei helfen?





Österreichische Post AG | SM 23Z043814 N

**Landestierschutzverein
für Steiermark**

**Grabenstraße 113
8010 Graz**

Tel. 0316 82 24 17

landestierschutzverein.at